

Timofej Iwanowitsch Jazenko (Тимофей Иванович Яценко) wurde am 18.02.1913 im ukrainischen Dorf Chustolowo geboren.¹ Er war Angehöriger der Ukrainischen griechisch-katholischen Kirche und übte den Beruf eines Tiersanitäters aus.² Während des Krieges diente er als Soldat im 132. Infanterieregiment der Roten Armee.³ Offenbar war er in dieser Funktion zugleich weiterhin Tiersanitäter. Am 07.09.1941 geriet er in Brjansk in deutsche Kriegsgefangenschaft.⁴

Sein erster Haftort war das Stalag 350 in Riga.⁵ Ihm wurde die Gefangenenummer 70601 zugewiesen und seine persönlichen Daten wurden auf einer Personalkarte verzeichnet.⁶

Den Angaben auf diesem Dokument zufolge war Jazenko bei seiner Gefangennahme gesund.⁷ Als zu benachrichtigende Person in der Heimat des Kriegsgefangenen wird Frau Agafja Jazenko genannt, deren Wohnsitz sich in einem Dorf im „Kreis Nowo Sanscharowsky, Gebiet Poltawskaja“ – möglicherweise ist Nowi Sanschary in der ukrainischen Oblast Poltawa (russisch: poltawskaja oblast) gemeint – befand.⁸ Ob es sich dabei um Timofej Jazenkos Mutter oder Ehefrau oder eine sonstige Angehörige handelt, wird aus den vorliegenden Daten nicht ersichtlich.

Im Stalag 350 wurde Jazenko bereits im November 1942 in zwei Arbeitskommandos eingesetzt, die in seiner Personalkarte als „D. Kdo 209“ und „D. Kdo 210“ verzeichnet sind.⁹ Am 19.02.1943 wurde Jazenko aus dem D. Kdo 210 zurück in das D. Kdo 209 versetzt.¹⁰ Er erhielt am 06.06.1943 die Pockenimpfung sowie vom 12.06. bis zum 01.07.1943 drei Impfungen gegen Typhus und vom 10. bis zum 23.07.1943 drei Impfungen gegen die Ruhr.¹¹ Am 18.08.1943 wurde er aus dem Stalag 350 Riga in das Stalag VI K Stukenbrock-Senne verlegt, wo er am 19.08.1943 abermals gegen Pocken und Typhus geimpft wurde.¹² Das Stalag VI K diente auch als Durchgangslager zur Verteilung von Kriegsgefangenen auf andere Lager im Wehrkreis VI.¹³

So wurde Jazenko bereits am 31.08.1943 erneut versetzt – diesmal ins Stalag VI C Bathorn.¹⁴ Am 11.11.1943 wurde er auch dort einem Arbeitskommando zugeteilt.¹⁵ Die Kriegsgefangenen des Stalag VI C wurden über die Landesarbeitsämter im Wehrkreis VI, aber

¹ Vgl. Abbildung 1.

² Vgl. ebenda.

³ Vgl. ebenda.

⁴ Vgl. ebenda.

⁵ Vgl. ebenda.

⁶ Vgl. ebenda.

⁷ Vgl. ebenda.

⁸ Vgl. ebenda.

⁹ Vgl. Abbildung 2.

¹⁰ Vgl. ebenda.

¹¹ Vgl. ebenda.

¹² Vgl. Abbildung 2

¹³ Vgl. Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne: Geschichte. Im Internet: <https://stalag326.de/geschichte/> (Stand: 14.06.2024)

¹⁴ Vgl. ebenda.

¹⁵ Vgl. Abbildung 2

auch in anderen Wehrkreisen z.B. in der Landwirtschaft, in Privatbetrieben oder beim Ausbau militärisch relevanter Infrastruktur eingesetzt.¹⁶ Sein Zwangsarbeitseinsatz in diesem Kommando endete am 25.02.1944 mit der Einlieferung ins Lagerlazarett, wo er sich bis zu seiner Rückversetzung ins Stalag VI K am 15.03.1944 aufhielt.¹⁷ Nach seiner Einlieferung ins Stalag VI K wurde er im Lazarett Staumühle behandelt, bis er am 04.04.1944 zurück ins Stalag VI C versetzt wurde.¹⁸ Am 05.04.1944 traf er im Zweiglager Wietmarschen ein.¹⁹ Diese Verlegung stellt den letzten Eintrag auf Timofej Jazenkos Personalkarte vor seinem Tod am 07.06.1944 dar.²⁰

Die Toten des Lagers Wietmarschen wurden bis mindestens August 1944 auf der Kriegsgräberstätte Dalum beerdigt.²¹ Es ist anzunehmen, dass auch Jazenko dort beerdigt wurde.

Abbildungsverzeichnis

¹⁶ Vgl. Liedke, Karl: Völkerrecht und Massensterben. Die Kriegsgefangenenlager im Emsland und in der Grafschaft Bentheim 1939-1945. In: Faulenbach, Bernd / Kaltoven, Andrea (Hrsg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933-1945. 4. Aufl., Göttingen 2021. S. 195-215. Hier S. 206f.

¹⁷ Vgl. Abbildung 2.

¹⁸ Vgl. ebenda.

¹⁹ Vgl. ebenda.

²⁰ Vgl. Abbildung 1.

²¹ Vgl. Düben, Ann Katrin: Die Lagerfriedhöfe im Überblick. In: Faulenbach, Bernd / Kaltoven, Andrea (Hrsg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933-1945. 4. Aufl., Göttingen 2021. S. 334-347. Hier S. 344f.

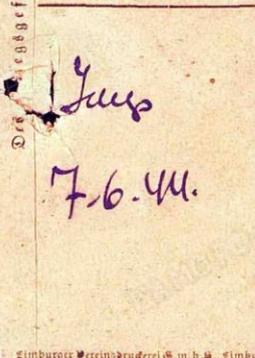
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Personalkarte I: Personelle Angaben															Stalag 350 R					Beschriftung der Erlaubnismarke Nr. 7000/58				
Kriegsgefangenen - Stammlager: <i>Molodetschno</i>															Lager:									
Name: <i>Jazenko - Jazenko</i>										Staatsangehörigkeit: <i>Ukrainer</i>														
Vorname: <i>Timofej Timofajewitsch</i>										Soldat (Tier Sanitäter)														
Geburtstag und Ort: <i>18.11.1913 D. Chustolowo</i>										Truppenteil: <i>132 Inf. Regim. Komp. 441</i>														
Religion: <i>Gr. Kat.</i>										Zivilberuf: <i>Tier Sanitäter</i>														
Vorname des Vaters: <i>Iwan</i>										Matrikel Nr. (Stammrolle des Heimatstaates):														
Familienname der Mutter: <i>Spuwakowa</i>										Gefangennahme (Ort und Datum): <i>7.11.1941 Brjansk</i>														
										Ob gesund, krank, verwundet, eingeliefert: <i>Gesund</i>														
Lichtbild										Nähere Personalbeschreibung														
 <p><i>7.6.44.</i></p>										Größe					Haarfarbe					Besondere Kennzeichen:				
										163					<i>Dunkel blond</i>									
Fingerabdruck des rechten Zeigefingers										Name und Anschrift der zu benachrichtigenden Person in der Heimat des Kriegsgefangenen														
										<i>Gebiet Paltawshkaja</i> <i>Kreis Nowo Sarscharenskij</i> <i>Dorf Drabunowka</i> <i>Frau Agafja Jazenko</i> <i>15196</i>														
										Wenden														
<p><i>Transport 24.11.42 aus Belruisk</i></p> <p><i>bazar</i></p> <p><i>Почтмаверка од. Ново-Сеннеренум пр. С. Драбуньки мене Ареся Аженко</i></p> <p><i>193 kg</i></p> <p><i>29. OKT. 1943</i></p> <p><i>в перс. учетные карточки</i></p> <p><i>ИЗМЕНЕНИЯ ВНЕСНЫ</i></p> <p><i>вх. 920430-467.</i></p> <p><i>184 5.</i></p> <p><i>11.11.44</i></p>																								

Abbildung 1: Personalkarte 1 von Timofej Jazenko, Seite 1

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=301081958&p=1>

Beschreibung der Erkennungsmarke		Charaktereigenschaften u. a.		Besondere Fähigkeiten		Sprachkenntnisse		Führung	
Nr. _____									
Lager: _____									
Strafen im Kr.-Gef.-Lager	Datum	Grund der Bestrafung		Strafmaß		Verbüßt Datum			
Schutzimpfungen während der Gefangenschaft gegen				Erkrankungen					
Pocken		Sonstige Impfungen (Ty-Paraty, Ruhr, Cholera usw.)		Krankheit		Revier		Lazarett -- Krankenhaus	
am 6.6.43		am 12/20/43				Jäger-Revier		25.2.44	
Erfolg		gegen Typhus							
am 4.8.43		am 10/16/43							
Erfolg		gegen Typhus							
am		am 4.8.43							
Erfolg		gegen Typhus							
		am							
		gegen							
		am							
		gegen							
Verlegungen	Datum	Grund der Verlegung	Neues Kr.-Gef.-Lager	Verlegungen	Datum	Grund der Verlegung	Neues Kr.-Gef.-Lager		
	16.8.43	Von H. 250 nach K.K.							
	18.8.43	am 18.8.43. über nach St. 6 C							
	15.3.44	versetzt	St. 7 K						
11.4.44	über								
Kommandos									
Datum		Art des Kommandos					Rückkehr-Datum		
2.11.42		D. Kdo 209							
24.11.42		D Kdo 210							
19.11.43		Versetzt von D-Kdo 210 nach D-Kdo 209							
16.11.43		5610/ Buer-Penz (Ewald 3/4)					25.2.44		
17.3.44		Dob. Baumwälder							
1.4.44		Zwei Viehwäcker							

Abbildung 2: Personalkarte 1 von Timofej Jazenko, Seite 2

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=301081958&p=2>

Literaturverzeichnis

Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne: Geschichte. Im Internet:
<https://stalag326.de/geschichte/> (Stand: 14.06.2024).

Liedke, Karl: Völkerrecht und Massensterben. Die Kriegsgefangenenlager im Emsland und in der Grafschaft Bentheim 1939-1945. In: Faulenbach, Bernd / Kaltoven, Andrea (Hrsg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933-1945. 4. Aufl., Göttingen 2021. S. 195-215.

Düben, Ann Katrin: Die Lagerfriedhöfe im Überblick. In: Faulenbach, Bernd / Kaltoven, Andrea (Hrsg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933-1945. 4. Aufl., Göttingen 2021. S. 334-347.